

Hallo!

Ich heiße Elena und ich bin 12 Jahre alt. Ich schreibe heute darüber, wie das Leben als Kind ist, während der Pandemie. Ich kann mich an den ersten Tag erinnern, an dem ich eine Maske tragen musste. Es war im Frühling, gemeinsam mit meiner Freundin wollten ~~wir~~ ich schnell Zutaten für einen Kuchen kaufen. Vor dem Supermarkt stand ein Mann mit einer Tüte voll blauer Masken, so wie sie die Ärzte tragen. Wir wollten rein doch der Mann stoppte uns und schenkte uns zwei von den Masken. An dem Tag wusste ich noch nicht einmal wie man sie trägt. Davon hat ich sie verkehrt herum an und es war sehr unbequem.

Heute ist es Alltag eine Maske vor Mund und Nase zu haben. Es ist ein seltsames Gefühl ohne Maske in ein Gebäude zu kommen, das nicht dein Haus ist, es ist unnormal. Ja unnormal. Die Pandemie hat von jedem einzelnen Menschen das normale, unnormal gemacht.

Früher hätte keine meiner Freundinnen freiwillig eine Flüssigkeit, die nach flüssigem Plastik schmeckt und die sie noch nie getrunken haben, runtergeschluckt. Oder ein Stäbchen so weit rein ~~geschoben~~, dass man Tränen bekommt und viel niesen muss. Außerdem würden meine Freundinnen ^{und ich} niemals wegen einer Impfung streiten. Doch all das passiert. Meine Freundinnen würden mich auch nie bitten einen 2G-Nachweis mitzubringen, um bei ihnen zu übernachten. Trotzdem kenne ich Menschen die das tun. Das, was hier passiert tut uns allen nichts gutes. Das merken viel zu wenige.

Jedem haben die Lehrer und/oder Eltern schon oft gesagt, dass Diskriminierung etwas sehr schlimmes ist: man soll niemanden ausschließen, egal welche Hautfarbe, welches Aussehen allgemein, welche Sprache, welche Eltern und was auch immer derjenige ^{sonst} hat. Das hat JEDER schon mal hören müssen. Und jeder nickt und versucht offen auf jeden ~~zukommenen~~ zuzugehen. Aber ~~gibt~~ hat das ein Ablaufdatum? Es scheint so. Den was ist es sonst wenn man nichts machen ~~darf~~ darf ohne genesen oder geimpft zu sein? Fre^{*u}nde dürfen nicht ins Kino, ins Cafe, shoppen, schwimmen, in den Trampolinpark, nirgends wo drum herum eine Wand oder ein Zaun ist. Und wenn das keine Disgriminierung ist, weiß ich auch nicht. Wahrscheinlich meint ihr, es ist wegen der Sicherheit, aber zur Zeit fühlen sich wenige wirklich sicher.

* ab 15 und Erwachsene

~~Außerdem~~

Wer Freiheit für Sicherheit aufgibt wird am Ende beides verlieren.
- Benjamin Franklin -

Habt ihr nicht auch gesagt, dass man mit der 1. Impfung „geschützt“ ist?

Tja jetzt gibt es aber ~~schon~~ schon bald 4! Und habt ihr nicht gesagt, dass die Impfung quasi „für immer“ wirkt und die Pandemie nach der 1. vorbei ist?

Naja die Impfung wirkt nur 4 Monate und die Pandemie ist längst nicht aus.

Außerdem habt ihr Anfangs doch gemeint, dass man geimpft Covid nicht mehr haben kann, dann doch aber nicht so stark?

Tja man kann Covid trotzdem haben UND auch stark! Ich kenne mehrere, z.B. ~~ein~~ Ein 14-jähriges Mädchen, dass jetzt gerade Omicron hat und ihr ging es noch NIE so schlecht! Ihre Mutter ist auch sehr, sehr besorgt. Und sie hat zwei Impfungen.

Kann das bitte jemand erklären?

Und dann kommt ihr noch mit der Impfpflicht. ~~Ihr~~ Ihr zwingt Menschen etwas zu tun, dass sie nicht wollen. Ihr zwingt euer eigenes Land sich etwas in den Arm zu spritzen, von dem es genug Beweise gibt, dass es nicht funktioniert.

Zuerst discriminiert ihr ^{uns}, dann belügt ihr ^{uns} und jetzt zwingt ihr uns zu einer Impfung.

Was wollt ihr uns eigentlich beibringen? Seid ihr wirklich sicher, dass ihr Vorbilder seid?